

Berlin, den 24. Oktober 2018

Technologiestiftung visualisiert Berliner Fördermittelvergabe

Die Technologiestiftung Berlin hat die Daten zur Fördermittelvergabe visualisiert, die die Senatsverwaltung für Finanzen im Open Data-Portal des Landes offenlegt. Neben einer Übersicht, die zeigt, wer seit 2009 welche Mittel erhalten hat, steht für Interessierte ein Recherchetool zur Verfügung, das es ermöglicht, einzelne Förderprojekte differenziert zu verfolgen.

Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin: „Mit der Seite und dem neuen Tool zur Berliner Fördermittelvergabe zeigen wir, wie viele Informationen in den Daten stecken, die auf dem Berliner Open Data-Portal veröffentlicht werden – wenn sie entsprechend aufbereitet sind. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und zu recherchieren, aber auch, aus anderen Daten des Portals ähnliche Informationsangebote für die Stadtgesellschaft zu entwickeln. Wir wollen eine Stadtgesellschaft, die gut informierte Bürgerinnen und Bürger gestalten, gemeinsam mit Politik und Verwaltung.“

Auf <https://daten.berlin.de/> stellen die Berliner Verwaltungen und öffentliche Betriebe Daten zu vielen Themen zur Verfügung. Hier kann man sich nach den Öffnungszeiten der Weihnachtsmärkte erkundigen, erfahren, welche Vornamen die Berliner*innen ihren Kindern geben oder nachsehen, wo die Glascontainer aufgestellt sind. Aber nicht alle Daten, die veröffentlicht werden, sind auf den ersten Blick verständlich. Häufig verstellt die bloße Menge der Daten den Blick auf die Information. In diesen Fällen ist die Offenlegung der Daten nur ein erster Schritt für mehr Transparenz für die Stadtgesellschaft. Eine Visualisierung der Daten kann helfen, die Sachverhalte anschaulich zu machen.

Doch Vorsicht: Jede Visualisierung ist auch eine Interpretation. Das Ideation und Prototyping Lab der Technologiestiftung hat sich deshalb entschlossen, neben der Visualisierung, die eine erste schnelle Information zum Thema bietet, auch ein Recherchetool zu entwickeln, das es den Nutzer*innen ermöglicht, eigenen Fragen nachzugehen und Zusammenhänge zu ermitteln, die besonders interessieren.

Wie die positive Rückmeldungen aus den Berliner Verwaltungen nach einem Probelauf ergeben, profitieren von den neuen Möglichkeiten auch die Verwaltungen selbst. Sie können beispielsweise die örtliche Verteilung ihrer Förderprojekte erstmals auf einen Blick erkennen und mit ihrer Zielsetzung abgleichen. Fließen beispielsweise die Mittel für Armutsbekämpfung in die Bezirke, in denen die Menschen mit niedrigen Einkommen leben? Solche Recherchen waren bisher sehr aufwendig und können nun mit wenigen Klicks erledigt werden

Um allen Nutzer*innen den Umgang mit dem Tool zu erleichtern, wird an drei Themen exemplarisch gezeigt, wie das Tool genutzt werden kann. So zeigt eine Recherche die deutliche Zunahme von Antidiskriminierungsprojekten in den letzten acht Jahren – eine Zahl, die die gesellschaftlichen Veränderungen in der Stadt spürbar macht.

Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen, das Tool zu nutzen, um sich über ihre Stadt zu informieren!

Fördermittelübersicht: <https://lab.technologiestiftung-berlin.de/projects/funding/>
Recherchetool: <https://lab.technologiestiftung-berlin.de/projects/zuwendungsdatenbank/>

Verantwortlich: Frauke Nippel, Technologiestiftung Berlin, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Grunewaldstraße 61-62, 10825 Berlin, Tel.: (030) 209 69 99 14, nippel@technologiestiftung-berlin.de